

# Top-Teams in Termin-Not

**Handball:** Drittligist TSG A-H Bielefeld fehlt beim Kreispokal der Neuen Westfälischen wegen eines Trainingslagers. Die Jöllenbecker Titelverteidigerinnen bestehen auf Vorbereitungszeit.

Von Uwe Kleinschmidt

**Bielefeld.** Der Handball-Kreispokal hat sein eigenes Gesetz. 38 Frauen- und Männer-Teams jagen über drei Tage Bällen nach, am Ende gewinnen die Jöllenbecker Frauen, und bei den Männern stehen die TSG und Spenge im Finale. Diese abgewandelte Form des Gary-Lineker-Theorems wird im Januar 2024 widerlegt. Die Drittliga-Männer der TSG A-H Bielefeld spielen nicht mit, Ligakonkurrent TuS Spenge schickt eine U23, die Jöllenbecker Frauen, ebenfalls in der 3. Liga daheim, treten vom 5. bis 7. Januar nur unter Voraussetzungen an.

„Wir lieben diesen Wettbewerb und wir wollen ihn alle spielen“, sagt Jöllenbecks Trainer Heiko Ruwe. „Aber ganz ohne vorheriges Training kann ich das nicht machen. Das werde ich nicht verantworten und bestimme das einfach.“ Ruwes Klarheit bedeutet dabei noch nicht den definitiven Verzicht des Titelverteidigers. Sobald klar sei, dass er Hallen-Trainingszeiten bekomme – „wo auch immer“, sagt Ruwe – werde die Mannschaft „selbstverständlich und mit Freude“ antreten.

Das letzte Training hat die Mannschaft am 18. Dezember, dann geht es auch in der Jöllenbecker Realschul-Halle in den Winterschlaf – zunächst einmal bis zum Kreispokal-Auftakt am Freitag, 5. Januar. „Mehr weiß ich jetzt noch nicht“, sagt Ruwe. Er vertraue aber bei den Bemühungen auf die Zuständigen im Verein. Und auf das Sportamt der Stadt Bielefeld.

Die männlichen Drittligisten der TSG A-H Bielefeld sorgten schon im Vorfeld der Klarheit. Geschäftsführer Christian Sprdlik: „Wir werden am Wochenende 5./6./7. Januar ein Trainingslager beziehen, um uns optimal auf den Rückrundenauftakt am 20. Januar gegen Fredenbeck vorzubereiten.“ Das sei „sehr schade für den tollen Wettbewerb in Bielefeld, aber wir müssen sportliche Prioritäten setzen“. Die TSG hat zwei spielfreie Wochenenden weniger als die Jöllenbecker Frauen. Zwischen der Partie zum Jahresabschluss in Gummersbach am



Im Januar 2023 präsentierte TuS-97-Kapitänin Jana Brennecke ihrem Oberliga-Team den Pokal des Handball-Kreises. Ob die Jöllenbecker Frauen auch 2024 als Drittligist antreten, ist noch unklar.

Foto: Andreas Zobe

17. Dezember und der in Fredenbeck liegen fünf Wochen. Die auf dem Turnierplan als „TSG I“ deklarierte Mannschaft ist somit die Verbandsliga-Truppe, „TSG II“ wird vom Bezirksliga-Team bestückt.

Im Januar 2023 waren die TSGer dem TuS Spenge im Finale nach einem 9:9 im Siebenmeterwerfen unterlegen. Damals hatte Spenges Coach Heiko Holtmann, Ex-TSGer als Spieler und Trainer, eine verkappte U23 geschickt. Die hat-

te dann genügend Drittliga-Blut im Kader, um den damaligen Oberliga-Primus TSG zu bezwingen. „Wir haben gestern den Kader für den Kreispokal festgezurr“, sagt Holtmann nun. „Sechs Spieler aus der ersten Mannschaft sind dabei, dazu Perspektivspieler und ein paar aus der zweiten Mannschaft. Ich finde, es gehört sich, dass wir mit einer schlagkräftigen Mannschaft antreten.“ Der Spielplan der Spenger unterscheidet sich

noch einmal von dem der TSG, denn der TuS tritt am 21. Dezember noch gegen Emsdetten an, um dann bis zum 7. Januar eine Pause zu machen.

Die stärkste Fraktion des Kreispokals stellt fast schon traditionell der TuS 97 Bielefeld-Jöllenbeck mit sieben Teams. Die TSG schickt vier Mannschaften ins Rennen.

Die grundsätzliche Herangehensweise ist die gleiche wie in den Vor-Jahren: Am Freitag spielen die Frauen in drei Sporthallen ihre Vorrunden-Gruppen aus – am Samstag spielen die Männer in drei Sporthallen ihre Vorrunden-Gruppen aus. Am Sonntag kommen die qualifizierten Frauen- und Männer-Teams nach Jöllenbeck, wo die Endrunden mit den beiden Finals ausgetragen werden. Neu: Die Spiele werden bei „Sportdeutschland.tv“ im Livestream zu sehen sein. Umsonst. Der Kreisvorsitzende Thomas Boerscheper arbeitet daran.

## Kreispokal der Frauen

- Realschule Jöllenbeck

Gruppe 1: TSG Altenh.-Heepen II, TG Herford II, TuS 97 Bi.-Jöllenbeck I

Gruppe 2: HT SF Senne, TuS 97 II, TSG Alt.-Heep. I

• Gymnasium Brackwede:  
Gruppe 3: HSG EGB I, TuS 97 III, HSG EGB II, TG Herford I, TuS 97 IV

• Gymnasium Bünde  
Gruppe 4: Leopoldshöhe, Bünde/Dünne, TuS Brake, TSV Oerlinghausen, VfL Herford

## Kreispokal der Männer

• Realschule Jöllenbeck  
Gruppe 1: TuS 97 IV, TuS 97 I, TSG A-H II, TuS Brake

Gruppe 2: Rödinghausen II, VfL Herford I, TuS 97 II, TSV Oerlinghausen

• Gymnasium Brackwede  
Gruppe 3: HSG EGB II, TSG A-H I, TG Herford I, VfL Herford II

Gruppe 4: TuS Leopoldshöhe, CVJM Rödinghausen I, HSG Quelle/Ummeln, HSG EGB I

• Gymnasium Bünde  
Gruppe 5: TVC Enger, TuS 97 III, SG Bünde/Dünne

Gruppe 6: TuS Spenge, HT SF Senne, TG Schildesche



Das Auslosungsteam mit Bürgermeister Andreas Rütter (v. l.), Losfee Emma Pfennig vom TuS 97 Bielefeld-Jöllenbeck, dem Kreisvorsitzenden Thomas Boerscheper und dem Leiter Spieltechnik Patrick Puls.

Foto: Peter Unger